



STEFANO COSTANTINO/SOPA IMAGES/LIGHTROCKET VIA GETTY IMAGES, WIN MCNAMEE/GETTY IMAGES, MICHAEL LUCAN, CC BY-SA 3.0 DE, JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

## Europäische Regierungen drängen Israel in die Ecke

- Josue Michels
- [14.04.2026](#)

Ministerpräsidentin Giorgia Meloni kündigte am Dienstag an, dass Italien die automatische Verlängerung eines Verteidigungspaktes, den es seit 23 Jahren mit Israel geschlossen hat, stoppen wird. Italien hat in letzter Zeit wiederholt den Krieg Israels gegen terroristische Gruppen und Regime kritisiert.

- Das Abkommen von 2003 beinhaltet den Austausch von militärischer Ausrüstung und technologischer Forschung. Bei Melonis Ankündigung geht es weniger um Technologie als vielmehr um die Isolierung Israels.

Die Ankündigung legitimiert die Behauptung, dass Israel der Kriegstreiber unserer Zeit ist, den es zu zügeln gilt. Dies heizt das Inferno des europäischen Hasses auf das jüdische Volk weiter an. Israel wird von seinen angeblichen Verbündeten in die Enge getrieben.

Am Montag rief der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu an und forderte Israel auf, von der „Annexion des Westjordanlandes“ Abstand zu nehmen.

- Offenbar glaubt Merz, dass er diktieren kann, wo Juden leben können und wo nicht. Damit erhebt er sich auch zum Verteidiger der palästinensischen Terroristen im Westjordanland, die jüdisches Leben auslöschen wollen.

Der israelische Finanzminister Bezalel Smotrich wies Merz zurecht und erklärte:

Am Vorabend des Holocaust-Gedenktages sollte der deutsche Bundeskanzler sein Haupt verneigen und sich tausendmal im Namen Deutschlands entschuldigen, anstatt es zu wagen, uns Moral zu predigen, wie wir uns gegenüber den Nazis unserer Generation verhalten sollen. ... Herr Bundeskanzler, die Zeiten, in denen die Deutschen den Juden diktierten, wo sie leben dürfen oder nicht, sind vorbei und werden nicht wiederkehren.

Israel ist erneut einer existenziellen Bedrohung ausgesetzt, diesmal durch den islamischen Terrorismus. Aber die Bibel warnt davor, dass der wachsende Hass innerhalb Europas eine schlimmere Bedrohung darstellt.

- Es geht nicht nur um den Holocaust, an dem auch Italien mitschuldig war. In der europäischen Geschichte gibt es zahllose Beispiele dafür, dass Juden während der Inquisitionen und Pogrome verbrannt oder zu Tode gefoltert wurden.
- Einige Europäer betrachten diese Geschichte im Lichte dessen, was Israel heute tut, und halten sie für gerechtfertigt.

Die Worte und Taten der europäischen Staats- und Regierungschefs lassen den Geist des Heiligen Römischen Reiches wieder aufleben, der immer zur Abschachtung des jüdischen Volkes geführt hat. Und eine Prophezeiung in Psalm 83

offenbart, dass [die größte Bedrohung für das jüdische Leben](#) noch vor uns liegt.